

Jahresbericht 2024

I. MITGLIEDORGANISATIONEN

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB), Dachorganisation von 18 Berufsverbänden, hat im Berichtsjahr die Interessen von rund 120'000 Mitgliedern vertreten. Mitgliedorganisationen des SVFB sind:

- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Anwaltsverband (SAV), Mitglied seit 1990
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), Mitglied seit 1990
- Fédération des Entreprises Romandes Genève (FER Genève), Mitglied seit 1990
- Vereinigung Schweizerischer Privatbankiers (VSPB), Mitglied seit 1990
- Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO), Mitglied seit 1990
- ChiroSuisse, Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft (SCG), Mitglied seit 1997
- Schweizerischer Notarenverband (SNV), Mitglied seit 1998
- Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), Mitglied seit 1998
- Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), Mitglied seit 2002
- Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV), Mitglied seit 2006
- Schweizerischer Verband der Osteopathen (SVO), Mitglied seit 2013
- Physioswiss, Mitglied seit 2021
- Swiss Engineering, Beobachtermitglied seit 2018
- Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen (SVMTR), Beobachtermitglied seit 2019
- Konferenz der Schweizerischen Berufsverbände der Logopädinnen & Logopäden (K/SBL), Beobachtermitglied seit 2020

Laufbahnswiss ist seit 1. Januar 2024 Mitglied des SVFB

Der Schweizerische Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR) ist seit 1. April 2024 Mitglied des SVFB

II. ORGANE

Vorstand

An der Generalversammlung vom 3. September 2024 wählten die Delegierten folgende Personen in den Vorstand:

- **Martina Bürgi**, Vertreterin der Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen (SVMTR), folgend auf Katarina Dobrowolska
- **Christiane Stieglitz**, Direktorin der Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), folgend auf Marianne Roth
- **Peter Moser**, Mitglied des Zentralvorstands von Swiss Engineering, folgend auf Gregor Hubbuch
- **Meret Haudenschild**, Co-Präsidentin des Schweizerische Verbands für Konservierung und Restaurierung (SKR)
- **Reinhard Schmid**, Delegierter von Laufbahnswiss

Zusammensetzung des Vorstandes seit dem 3. September 2024:

- Pirmin Bischof, Ständerat, Rechtsanwalt und Notar, Präsident;
- Claudia Schwalfenberg, Leiterin Fachbereich Politik SIA, Vizepräsidentin;
- Urs Stoffel, Mitglied Zentralvorstand FMH, Vizepräsident;
- Franz Stämpfli, Vorstandsmitglied FSN, Vorstandsmitglied,
- Sabine Schläppi, Direktorin von ChiroSuisse, Vorstandsmitglied;
- Patrick Dorner, Direktor des VSV, Vorstandsmitglied;

- Simon Gassmann, Generalsekretär der SSO, Vorstandsmitglied;
- Jan Langlo, Direktor der VSPB, Vorstandsmitglied;
- René Rall, Generalsekretär des SAV, Vorstandsmitglied;
- Marianne Roth, Direktorin der ASP, Vorstandsmitglied;
- Christiane Stieglitz, Direktorin der ASP, Vorstandsmitglied;
- Stéphanie Rueggsegger, Repräsentantin der FER-Genève, Vorstandsmitglied;
- Julien Perriard, Vorstandsmitglied der FSP, Vorstandsmitglied;
- Sébastien Byrde, Präsident des SVO, Vorstandsmitglied;
- Osman Besic, Direktor von PhysioSwiss, Vorstandsmitglied;
- Meret Haudenschild, Co-Präsidentin des SKR, Vorstandsmitglied;
- Reinhard Schmid, Delegierter von Laufbahnswiss, Vorstandsmitglied;
- Joëlle Pitteloud, Repräsentantin der K/SPL, Gast mit Beobachterstatus;
- Peter Moser, Vorstandsmitglied von Swiss Engineering, Gast mit Beobachterstatus;
- Martina Bürgi, Vertreterin der SVMTR, Gast mit Beobachterstatus.

Unter dem Präsidium von Pirmin Bischof tagte der SVFB-Vorstand im Berichtsjahr viermal. Die Sitzungen waren thematisch hauptsächlich dem Schwerpunktthema 2024 des SVFB gewidmet: Personalmangel in den freien Berufen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung des SVFB fand am 3. September 2024 im Hotel Bellevue Palace in Bern statt. Nach dem statuarischen Teil hielt Boris Zürcher, Leiter der Direktion für Arbeit des Ressorts des SECO, einen Vortrag zum Thema «Demografischer Wandel und Fachkräftemangel in den freien Berufen».

Sekretariat

Das Sekretariat befasste sich mit der Vorbereitung der Vorstandssitzungen. Zudem war es mit der Organisation der Generalversammlung betraut.

III TÄTIGKEITEN DES VERBANDS

Schwerpunktthema 2024/2025: Personalmangel in den freien Berufen

- **Vorstandssitzung vom 22. Februar 2024:** Michael Siegenthaler, Leiter des Forschungsbereichs Schweizer Arbeitsmarkt, KOF Swiss Economic Institute Zurich, hielt einen Vortrag mit dem Titel «Personalmangel in der Schweiz: Ausmass, Ursachen und mögliche Massnahmen». Er präsentierte insbesondere die Ergebnisse einer Erhebung, die auf der sogenannten Vakanzperiode der Online-Stelleninserate basiert. Die Studie zeigt, dass sich der Personalmangel in den freien Berufen im Zeitraum von 2011-2023 stark verschärft hat.
- **Vorstandssitzung vom 12. November 2024:** Im Hinblick auf den 6. Tag der freien Berufe, der im Herbst 2025 stattfinden wird, stellten Michael Sigenthaler, KOF Swiss Economic Institute, und Lukas Mergele, BSS Volkswirtschaftliche Beratung, die Offerte «Personalmangel in den freien Berufen» vor. Diese Studie soll es ermöglichen, den Personalmangel in den freien Berufen zu messen und die Ursachen dafür zu eruieren.
- **Vorstandssitzung vom 17. Dezember 2024:** Der Vorstand entschied sich dafür, das Mandat zur Durchführung der Studie zum Personalmangel in den freien Berufen dem Forschungsinstitut BSS Volkswirtschaftliche Beratung in Basel zu erteilen.

Treffen mit der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Vorsteherin des Eidg. Departementes des Innern (EDI)

Am 4. Juni 2024 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik mit der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider. Der Austausch drehte sich insbesondere um die administrative Belastung der freien Berufe im Gesundheitsbereich.

Interpellation Pirmin Bischof 24.3726 «Gegen die administrative Belastung im Gesundheitswesen»

Am 14. Juni 2024 reichte der Präsident des SVFB im Ständerat die Interpellation 24.3726 «Gegen die administrative Belastung im Gesundheitswesen» ein. Sie bezieht sich auf die mit der Einführung von 58a KVG verbundenen administrativen Kosten und stellt dem Bundesrat folgende vier Fragen:

- Ist sich der Bundesrat bewusst, dass die administrative Belastung im Gesundheitswesen mit der Qualitätsvorlage noch mehr steigt und damit die Zeit mit dem Patienten verkürzt wird?
- Welche Massnahmen sieht der Bundesrat vor, um diese zusätzlichen Arbeiten finanzierbar zu machen?
- Ist sich der Bundesrat bewusst, dass bis heute kein Vertrag mit einem Versicherer und einem Leistungserbringer im praxisambulanten Bereich unterzeichnet wurde?
- Was für einen Zeitplan sieht der Bundesrat für die Evaluierung des Artikel 58 KVG vor?

Administrative Belastung in den freien Berufen

Am 29. September 2023 verabschiedeten die eidgenössischen Räte das Bundesgesetz zur Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (UEG). Diese neue Rechtsgrundlage sieht vor, dass der Bundesrat jedes Jahr aus den Vorschlägen der Eidg. Departemente, der Kantone und der landesweit agierenden Wirtschaftsdachverbände drei bis fünf Bereiche definieren muss. Am 19. Dezember 2024 hat der SVFB dem SECO seine Vorschläge zur administrativen Entlastung zugestellt, welche grösstenteils auf den Ergebnissen der BASS-Studie «Administrative Belastung in den freien Berufen» beruhen.

Motion 23.4347 «Gleichwertigkeit öffentlicher und privater Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung»

Im Verlauf des Jahres 2024 hat der SVFB den Parlamentsmitgliedern eine Stellungnahme zur Unterstützung der Motion 23.4347 «Gleichwertigkeit öffentlicher und privater Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung» zukommen lassen. Er erinnerte daran, dass der Markt der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) in der Schweiz aus öffentlichen und privaten Anbietern besteht. Die Motion zielt darauf ab, einen fairen Wettbewerb zwischen den privaten und öffentlichen Anbietern von Laufbahnberatung für Jugendliche und junge Erwachsene sicherzustellen. Dazu soll der Artikel 49 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes (SR 412.10) so ergänzt werden, dass die BSLB explizit durch private wie auch öffentliche Anbieter gewährleistet wird.

2. September 2025